



Glocken- und Rockmusik

700 Besucher beim zehnten Biker-Gottesdienst

Zum Jubiläum gab's Bluesrock, christliche Botschaften, Motorrad-Stunts und Antworten auf die Frage, wie der Glaube im täglichen Leben umgesetzt werden kann.

Waldbröl - Glockengeläut mischte sich in Waldbröl gestern Mittag mit heulenden Motoren und Rockmusik: Der zehnte Biker-Gottesdienst der Evangelischen Gemeinde sprengte in punkto Zulauf und Programm alles bislang Dagewesene. „Zum Jubiläum haben wir ein richtig großes Aufgebot gemacht“,

berichtete Pfarrer Jochen Gran, der nicht nur eine christliche Rockband, sondern auch den Motorrad-Stuntfahrer Dirk Manderbach für das Open-Air-Event verpflichtet hatte. So ging's auf dem Waldbröler Marktplatz schon vor Beginn des Gottesdienstes heiß her: rund 300 Motorräder parkten auf dem Pflaster, mehr als 700 Biker und Anwohner saßen vor der Bühne, drängten sich vor dem abgesperrten Areal, auf dem Dirk Manderbach die Reifen seines Stuntbikes zum Qualmen brachte oder genossen schlicht das perfekte Wetter. „Es sieht so aus, als wäre der Himmel zufrieden mit dem, was wir hier machen“, schmunzelte Gran.

Auf rauen, handgemachten Bluesrock mit christlicher Botschaft hatten sich die Musiker der Jordan-Wells-Band spezialisiert, die dem ungewöhnlichen Gottesdienstes einen fulminanten Rahmen verpassten. In den Songtexten ging es um die Sehnsucht nach wirklicher Freiheit und die Schwierigkeit, im Alltag als Christ zu leben. Beim Zuhören dürfte sich auch etwaigen Skeptikern erschlossen haben, dass die Leidenschaft für heiße Öfen durchaus etwas mit dem christlichen Glauben gemeinsam haben kann.

Im Anschluss an den Gottesdienst starteten die Biker zur großen gemeinsamen Ausfahrt, die die Motorradfahrer zur Crossstrecke in Windeck-Hurst führte. (sic)



Mehr als 700 Zuschauer und 300 Motorräder drängten sich beim Biker-Gottesdienst auf dem Marktplatz. Pfarrer Jochen Gran (linkes Bild) hatte wieder ein buntes Programm zusammengestellt. BILDER: KREMPIN